

SOZIALE ARBEIT

**Soziale Teilhabe
in Deutschland | 42**

Pädagogik der Straße | 48

**Globales Lernen und
Soziale Arbeit | 54**

**Der Wohlfahrtsstaat
in Südkorea | 60**

2.2017

DZI

Soziale Arbeit – Grundlagen



Band 4



Knut Hinrichs
Daniela Evrim Öndül
**Soziale Arbeit –
das Recht**

utb M
2017. 203 Seiten. Kart.
16,99 € (D), 17,50 € (A)
ISBN 978-3-8252-4351-7
eISBN 978-3-8385-4351-2

Band 9



Peter Hammerschmidt
Sascha Weber
Bernd Seidenstücker
**Soziale Arbeit –
die Geschichte**

utb M
2017. 180 Seiten. Kart.
16,99 € (D), 17,50 € (A)
ISBN 978-3-8252-4582-5
eISBN 978-3-8385-4582-0

Band 10



Maria Bitzan
Eberhard Bolay
**Soziale Arbeit –
die Adressatinnen
und Adressaten**
Theoretische Klärung und
Handlungsorientierung

utb M
2017. 147 Seiten. Kart.
14,99 € (D), 15,50 € (A)
ISBN 978-3-8252-4686-0
eISBN 978-3-8385-4686-5

Weitere Bände folgen!

Zur Reihe

Die neue Reihe „Soziale Arbeit – Grundlagen“ vermittelt Studierenden in zehn Bänden einen systematischen Überblick über das Feld Soziale Arbeit in Profession und Disziplin. Alle AutorInnen sind ausgewiesene ForscherInnen und Lehrende an deutschsprachigen Hochschulen.

Die Darstellung aller Bände basiert auf dem gegenwärtigen Stand der wissenschaftlichen Diskussionen in der deutschsprachigen wie internationalen Sozialen Arbeit. LeserInnen erhalten daher exemplarisch auch Einblick in theoriensystematische Positionen wie empirische Ergebnisse.

Jetzt in Ihrer Buchhandlung bestellen oder direkt bei:

www.utb-shop.de

utb GmbH | Industriestr. 2 | 70565 Stuttgart

SOZIALE ARBEIT

Zeitschrift für soziale und sozialverwandte Gebiete
Februar 2017 | 66. Jahrgang

- 42 **Soziale Teilhabe in Deutschland**
Verständnis und Praxis einer sozialpolitischen Leitidee anhand ausgewählter Arbeitsbereiche der Sozialen Arbeit
Kathrin Kreimeyer, Hildesheim
- 43 **DZI Kolumne**
- 48 **Pädagogik der Straße**
Bildung für Kinder und Jugendliche in riskanten Lebenslagen
Hartwig Weber, Heidelberg;
Mirjam Schneider, Trier
- 54 **Globales Lernen und Soziale Arbeit**
Gibt es eine berufsethische Verpflichtung zum Verzicht auf Tierprodukte?
Armin Schachameier, Breitenbrunn
- 60 **Der Wohlfahrtsstaat in Südkorea**
Historische Entwicklung und Ausblick (Teil 1)
Yun-Tae Kim, Seoul; Misun Han-Broich, Berlin
- 68 **Rundschau Allgemeines**
Soziales | 69
Gesundheit | 70
Jugend und Familie | 71
Ausbildung und Beruf | 71
- 69 **Tagungskalender**
- 73 **Bibliographie Zeitschriften**
- 77 **Verlagsbesprechungen**
- 80 **Impressum**

In aktuellen politischen Debatten wird vielfach darauf verwiesen, dass immer mehr Menschen gesellschaftlich an den Rand gedrängt werden oder sich vom Abstieg bedroht fühlen. Reaktionäre und nationalistische Tendenzen werden auf die Frustration der sogenannten „Abgehängten“ zurückgeführt und Teilhabe als politische Leitidee wird zunehmend als Weg aus der Radikalisierung angesehen. Kathrin Kreimeyer untersucht anhand von Beispielen aus verschiedenen Arbeitsbereichen Teilhabekonzepte für die Soziale Arbeit und erläutert deren Plausibilität und Anwendbarkeit.

In der kolumbianischen Stadt Medellín errichteten Salesianer-Mönche mit dem Patio Don Bosco ein international beachtetes Hilfsprojekt für Straßenkinder. Angeregt von dieser Bildungseinrichtung für Kinder und Jugendliche in riskanten Lebenslagen wurde das E-Learning-Programm einer „Pädagogik für Kinder und Jugendliche in gesellschaftlichen Risikosituationen/Straßenpädagogik“ entwickelt. Hartwig Weber und Mirjam Schneider stellen das Projekt sowie die Grundlagen und Methoden des neuen Studiengangs vor.

Armin Schachameier untersucht in seinem Beitrag den Zusammenhang zwischen Ökologie und sozialem Handeln. Er fragt, ob es eine berufsethische Verpflichtung zum Verzicht auf Tierprodukte gibt und stellt hierzu fest, dass Studierenden der Sozialen Arbeit ausreichendes Wissen über das Wechselspiel von Ökologie, Ökonomie und Sozialem vermittelt werden muss.

Die staatliche Wohlfahrt in Südkorea ist in vielerlei Hinsicht nicht mit den Systemen Europas oder Nordamerikas zu vergleichen. Yun-Tae Kim und Misun Han-Broich erläutern die Entwicklungen nach 1953 und beschreiben die politischen und ökonomischen Bedingungen der dortigen Sozialen Arbeit.

Die Redaktion Soziale Arbeit

DZI

**Eigenverlag Deutsches Zentralinstitut
für soziale Fragen**